

Niederschrift

über die 9. Sitzung des Kulturausschusses am 17.11.2022
(11. Wahlperiode)

Tagesordnung

	Seite
Öffentliche Sitzung	4
1 Einwohnerfragestunde	4
2 Interkommunaler Kulturentwicklungsplan für den Rhein-Kreis Neuss Vorlage: FB3/0598/2022	4
3 Bürgerantrag nach § 24 GO - Plakatwand Dr.-Franz-Schütz-Platz Vorlage: FB3/1605/2022	4
4 Verschiedenes aus der Denkmalpflege - ständiger TOP	5
4.1 Haus Meer - mündlicher Bericht	5
4.2 Unterschutzstellung (vorläufig) Hamacher Hof in Meerbusch Lank- Latum Vorlage: FB4/0601/2022	5
4.3 Denkmalgeschützte und erhaltenswerte Grabmale, Grabpatenschaften Vorlage: FB4/1610/2022	6
4.4 Förderung kleinerer privater Denkmalpflegemaßnahmen im Haushaltsjahr 2022 Vorlage: FB4/1607/2022	7
5 Haushalt 2023	7
6 Anträge	12
7 Anfragen	12
8 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle	12
9 Termin der nächsten Sitzung: 25. Januar 2023	13
10 Verschiedenes	13
10.1 Kino im Forum Wasserturm	13
10.2 Haus Meer	13

Sitzungsort: Städt. Realschule Osterath, Görresstr. 6, 40670 Meerbusch, Aula

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
 Ende der Sitzung: 19:10 Uhr

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Christian Bommers Bürgermeister

von der CDU-Fraktion

Herr Thomas Jung	Ratsmitglied	
Herr Franz-Josef Jürgens	Ratsmitglied	
Herr Franz-Josef Radmacher	Sachkundiger Bürger	
Herr Wolfgang Schwenzer	Sachkundiger Bürger	Vertretung für Herrn Claus Fischer
Herr Gerd van Vreden	Ratsmitglied	
Herr Jörg Wartchow	Ratsmitglied	
Frau Birte Wienands	Sachkundige Bürgerin	

von der SPD-Fraktion

Herr Dirk Banse	Ratsmitglied
Herr Georg Neuhausen	Ratsmitglied

von der FDP-Fraktion

Frau Kirsten Danes	Ratsmitglied	
Herr Günther Milz	Sachkundiger Bürger	Vertretung für Herrn Karl Trautmann

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Ulrike Boldt	Ratsmitglied
Herr Dario Dammer	Ratsmitglied
Frau Dr. Karen Schomberg	Ratsmitglied

von der Fraktion GRÜN-alternativ

Herr Torsten Schmitt	Ratsmitglied
----------------------	--------------

von der Fraktion UWG/Freie Wähler

Frau Daniela Glasmacher	Ratsmitglied	Vertretung für Herrn Dieter Schmoll
-------------------------	--------------	-------------------------------------

von der Verwaltung

Herr Alexander Bolten	Service Finanzen
Herr Frank Maatz	Erster Beigeordneter
Frau Martina Pellech	Fachbereich 4
Frau Ute Piegeler	Bereichsleiterin Fachbereich 3
Frau Stephanie Roters	Denkmalschutz und Denkmalpflege

Schriftführer

Herr Holger Wegmann	Fachbereich 3
---------------------	---------------

es fehlen:

von der CDU-Fraktion

Herr Claus Fischer

Ratsmitglied

von der FDP-Fraktion

Herr Karl Trautmann

Ratsmitglied

von der Fraktion UWG/Freie Wähler

Herr Dieter Schmall

Sachkundiger Bürger

von der Fraktion Die Fraktion

Herr Gerd Dieter Hünzeler

Sachkundiger Bürger

von der Verwaltung

Frau Isabel Briese

Bereichsleiterin Fachbereich 4

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt die Vorsitzende Ratsfrau Dr. Schomberg die ordnungs- und fristgerechte Einladung fest.

Öffentliche Sitzung

1 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

2 Interkommunaler Kulturentwicklungsplan für den Rhein-Kreis Neuss Vorlage: FB3/0598/2022

StVD'in Piegeler erläutert die Vorlage anhand einer Präsentation. Ratsherr Neuhausen fragt im Anschluss daran, warum die Stadt Neuss als größte Kommune im Rhein-Kreis Neuss nicht an diesem Projekt teilnehme. Erster Beigeordneter Maatz antwortet, dass die Stadt Neuss sich zurückgezogen habe, weil sie im Vergleich zu den anderen Kommunen im Kreis eher urbanere Strukturen habe. Ratsherr Wartchow fragt, wie man es erreichen wolle, junge Menschen an die Kultur heranzuführen. StVD'in Piegeler erklärt, dass ein Projekt wie der Kulturrucksack ein Beispiel sei, mit dem man dies erreichen wolle. Man müsse gezielt auf Jugendliche zugehen und sie fragen, was sie interessiere. Angebote wie Poetry Slam wären zwar geeignet, sprächen aber immer nur die gleiche Gruppe junger Menschen an. Breiter aufgestellt könne man sein, wenn man in den Schulen die Bedarfe bei den Jugendlichen erfrage.

Ratsfrau Danes fragt, ob schon Maßnahmen konkretisiert und im Haushalt festgehalten seien. StVD'in Piegeler verneint dies. Zunächst wolle man die Handlungsfelder abarbeiten, um für den Haushalt 2024 Mittel einzustellen. Die Fragen der Finanzierung der gemeinsamen Projekte müssten zunächst geklärt werden.

Ratsherr Jürgens ist sich nicht im Klaren darüber, wie der Kulturausschuss eingebunden werden solle. StVD'in Piegeler erklärt, dass man zunächst die Stimmungsbilder in den Kommunen abwarten wolle. Da der Kreis sich stark in diesen Projekten engagieren möchte, werde es am Ende zu Abstimmungen im Kreistag kommen.

3 Bürgerantrag nach § 24 GO - Plakatwand Dr.-Franz-Schütz-Platz Vorlage: FB3/1605/2022

Frau Dr. Blaum als Petentin des Antrages stellt diesen vor. Sie habe sich gewundert, dass der Antrag im Kulturausschuss behandelt werde und nicht im Ausschuss für Klima, Umwelt und Bau, da zwar die Klimastreifen eine optisch attraktive Form hätten, sich dahinter jedoch harte Fakten verbergen würden.

In einer intensiven Diskussion ist sich der Ausschuss einig darüber, dass es sich um ein wichtiges Signal handele, welches man auch unterstützen wolle. Jedoch ist man sich nicht einig darüber, in welcher Form und an welchem Standort. Ratsfrau Glasmacher bevorzugt eine mobile Installation, wie an einem Bus oder einer Straßenbahn. Ratsherr Jürgens hält unter anderem den Park- und Ride-Parkplatz Haus Meer für den geeigneteren Standort. Ratsfrau Danes stellt zur Diskussion, ob die Warming Stripes mit den Daten von Meerbusch verwendet werden sollen.

Aus dieser Diskussion heraus stellt Ratsherr Jürgens den Antrag, die Entscheidung darüber zu vertagen und die Verwaltung zu beauftragen, für die Installation der Warming Stripes unterschiedliche Varianten zu erarbeiten und dem Ausschuss zur Entscheidung vorzulegen.

Über diesen Antrag lässt die Vorsitzende Ratsfrau Dr. Schomberg abstimmen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Anmerkung des Schriftführers:

Fr. Dr. Blaum hat sich mit einem erneuten Schreiben zu diesem Thema an die Verwaltung gewandt. Das Schreiben ist der Niederschrift beigelegt.

4 Verschiedenes aus der Denkmalpflege - ständiger TOP

Frau Pellech trägt vor, dass sie inzwischen die digitale Denkmalkarte erstellt habe und weiterhin Informationen zu den einzelnen Denkmälern sammeln würde. Zeitgleich sei beim Land denkmal.nrw gestartet, sprich eine weitere Möglichkeit, Denkmäler digital zu erfassen. Sie werde gleichzeitig beide Datenbanken mit den Meerbuscher Denkmälern füllen. Ratsherr Jürgens fragt nach, ob sie die Ergebnisse in einem der nächsten Ausschüsse vortragen könne. Frau Pellech sagt dies zu.

4.1 Haus Meer - mündlicher Bericht

Bürgermeister Bommers berichtet, dass mit Datum vom 20.10.2022 ein Bauantrag gestellt worden sei mit dem Ziel, einen Schutzbau für die Remise zu errichten. Alle hierfür zuständigen Stellen seien beteiligt. Parallel sei ein Förderantrag an das Land NRW gestellt worden. Dies sei ein wichtiger, erster Schritt in die richtige Richtung.

Der Ausschuss dankt dem Bürgermeister für sein Engagement.

Sachkundiger Bürger Milz möchte wissen, ob derzeit der Park der Öffentlichkeit angeboten werden könne. Bürgermeister Bommers erklärt, dass dies derzeit nicht möglich, natürlich aber ein langfristiges Ziel sei. Sachkundiger Bürger Radmacher fragt, wie genau das Bauwerk geschützt werden solle. Dipl.-Ing. Roters erklärt, dass ein Ständerwerk über der Remise errichtet werde, bei dem ein Wetterchutznetz die Öffnungen abdecken solle. Das Dach solle aus Wellblech erstellt werden. Der beteiligte LVR habe als Rückmeldung erklärt, dass er die Planungen begrüße.

Anmerkung des Schriftführers:

Der Park von Haus Meer ist nicht nur am Tag des Denkmals für die Öffentlichkeit geöffnet, sondern auch zu regelmäßigen Terminen (Parkspaziergängen/offene Gartenpforte), die in Absprache zwischen dem Förderverein Haus Meer e. V. und dem Eigentümer stattfinden.

4.2 Unterschutzstellung (vorläufig) Hamacher Hof in Meerbusch Lank- Latum Vorlage: FB4/0601/2022

Dipl.-Ing. Roters erläutert die Vorlage. Ratsherr Jürgens bittet darum, rechtzeitige Gespräche mit dem Investor zu führen, der die Gebäude zum Großteil nicht beibehalten wolle. Zudem schlage er vor, die historisch richtige Bezeichnung „Weyershof“ zu verwenden. Dipl.-Ing. Roters erklärt, dass bereits beide Bezeichnungen in der Beschlussvorlage aufgenommen worden seien. Ratsherr Banse möchte wissen, ob während einer Vorläufigkeit Arbeiten am Gebäude vorgenommen werden können. Dipl.-

Ing. Roters bestätigt dies, es sei hierfür jedoch ein Antrag auf denkmalrechtliche Erlaubnis gemäß Denkmalschutzgesetz NRW zu stellen.

Ratsfrau Glasmacher gibt zu bedenken, dass aufgrund der zu erwartenden hohen Kosten der Investor eventuell abgeschreckt werde. Man müsse gegebenenfalls zugunsten notwendigem Wohnraum auf einen Denkmalschutz verzichten. Ratsherr Neuhausen erklärt, dass der LVR bereits eine andere Meinung als die Untere Denkmalbehörde kommuniziert habe und fragt, ob es hier einen Dissens gebe. Dipl.-Ing. Roters erklärt, dass in der nächsten Woche ein Termin mit dem Investor vereinbart sei. Die sechs Monate vorläufiger Unterschutzstellung dienen dazu, entsprechende Fakten zu ermitteln. Eine Entscheidung sei noch nicht getroffen und es gebe auch keinen Dissens mit dem LVR.

Ratsherr Jürgens erklärt, dass sehr wohl ausreichend Wohnungen in einem denkmalgeschützten Gebäude dargestellt werden können. Nach seinen Informationen habe der Investor einen Antrag auf einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan gestellt.

Anmerkung des Schriftführers:

Der Antrag über den vorhabenbezogenen B-Plan wird zu gegebener Zeit im zuständigen Ausschuss für Planung und Liegenschaften in Form einer Beschlussvorlage behandelt.

4.3 Denkmalgeschützte und erhaltenswerte Grabmale, Grabpatenschaften Vorlage: FB4/1610/2022

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss und der Ausschuss für Klima, Umwelt und Bau nehmen die vorgestellte Vorgehensweise zur Kenntnis und beauftragen die Verwaltung mit der Umsetzung unter Verwendung der zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel.

Die Abstimmung erfolgt einstimmig.

Dipl.-Ing. Roters erläutert die Vorlage. Inzwischen seien die Informationen von Herr Prof. Dr. Schöndeling und Herrn Dr. Kunze bei der Verwaltung eingegangen und würden verarbeitet. Ratsherr Banse fragt nach, ob auch Kriegerdenkmäler und Zwangsarbeiter-Gräber hierunter fallen würden. Dipl.-Ing. Roters erklärt, dass nicht nur denkmalgeschützte Gräber, sondern auch erhaltenswerte Grabmäler gefördert werden sollen. Sie werde diese Anregung mitnehmen. Ratsherr Jürgens möchte wissen, ob die umfangreichen Listen vom Heimatkreis Lank e.V. auch Berücksichtigung finden würden. Dipl.-Ing. Roters bestätigt dies.

4.4 Förderung kleinerer privater Denkmalpflegemaßnahmen im Haushaltsjahr 2022 Vorlage: FB4/1607/2022

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss beschließt, Zuschüsse zu den durch Denkmalschutz entstandenen Mehrkosten für folgende denkmalgeschützte Objekten zu bewilligen:

1. Baudenkmal Pfarrhaus (ehem.), Hochstraße 13 in Meerbusch Osterath
2. Baudenkmal Wohnhaus Rosenstraße 9, Rosenstraße 9 in Meerbusch Büberich
3. Baudenkmal Körschgeshof, Schweinheimer Weg 40 in Meerbusch Osterath
4. Baudenkmal Lindenhof, Dorfstraße 48 in Meerbusch Büberich
5. Baudenkmal Zollhaus, Moerser Str. 72 in Meerbusch Büberich

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Der Beschluss erfolgt nach Vorlage.

5 Haushalt 2023

Beschluss:

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss, den Entwurf des Haushaltes 2023 für alle in seiner Zuständigkeit liegenden Produkte, einschließlich der dazu gefassten Beschlüsse, dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU (7)	7		
Bündnis 90 / Die Grünen (3)	3		
GRÜN alternativ (1)	1		
FDP (2)	2		
SPD (2)	2		
UWG/Freie Wähler (1)	1		
Die Fraktion (1)			
Gesamt (17)	16		

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Die Vorsitzende Ratsfrau Dr. Schomberg erläutert zunächst das Procedere. Sie werde jeden Produktbereich in der Zuständigkeit des Kulturausschusses nacheinander aufrufen und dort über die gestellten Anträge abstimmen lassen. Dann werde sie über den jeweiligen Produktbereich abstimmen lassen und zum Schluss werde noch ein Beschluss für alle Produkte gefasst.

Produkt 040.261.010 – Forum Wasserturm

Ratsfrau Danes erteile die Zustimmung für dieses Produkt, habe aber Bedenken aufgrund der hohen Kosten für die Lüftungsanlage. Ratsherr Schmitt erklärt, dass diese bereits seit Jahren zwingend notwendig sei und die Pandemie diese Notwendigkeit noch deutlicher aufgezeigt habe denn je.

Abstimmung über das Produkt:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU (7)	7		
Bündnis 90 / Die Grünen (3)	3		
GRÜN alternativ (1)	1		
FDP (2)	2		
SPD (2)	2		
UWG/Freie Wähler (1)	1		
Die Fraktion (1)			
Gesamt (17)	16		

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Produkt 040.263.010 – Musikschule

Ratsfrau Danes erklärt, dass ihre Fraktion im Rat einen Prüfauftrag an die Verwaltung stellen werde mit dem Ziel, das Defizit der Musikschule langfristig zu senken.

Abstimmung über das Produkt:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU (7)	7		
Bündnis 90 / Die Grünen (3)	3		
GRÜN alternativ (1)	1		
FDP (2)	2		
SPD (2)	2		
UWG/Freie Wähler (1)	1		
Die Fraktion (1)			
Gesamt (17)	16		

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Produkt 040.271.010 – Volkshochschule

Abstimmung über das Produkt:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU (7)	7		
Bündnis 90 / Die Grünen (3)	3		
GRÜN alternativ (1)	1		
FDP (2)	2		
SPD (2)	2		
UWG/Freie Wähler (1)	1		
Die Fraktion (1)			
Gesamt (17)	16		

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Produkt 040.272.010 – Bibliothek

Ratsfrau Danes fragt nach den Haushaltsansätzen für die Sitzmöbel bzw. die Überdachung der Terrasse. StVD'in Piegeler antwortet, dass viele Sitzbezüge sehr gelitten haben und ein Angebot für die Beschaffung von neuen Möbeln deutlich teurer sei als die Erneuerung der Bezüge. Die Verschattung der Terrasse mit einem Sonnensegel sei notwendig, um diese im Sommer überhaupt nutzen zu können, da die Sonneneinstrahlung zu intensiv sei. Ein Marktschirm habe sich als unpraktisch erwiesen.

Ratsherr Banse fragt nach dem Zustand der Lichtkunst. StVD'in Piegeler erklärt, dass sie aufgrund der Energiekosten derzeit ausgeschaltet sei. Zudem sei sie überholungsbedürftig, vor allem seien neue Beamer notwendig, die jedoch aus Urheberschutzgründen nicht einfach so beschafft werden können. Hier sei eine Zustimmung des Künstlers erforderlich. Ein erster Kostenvoranschlag belaufe sich auf 60.000 €.

Abstimmung über das Produkt:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU (7)	7		
Bündnis 90 / Die Grünen (3)	3		
GRÜN alternativ (1)	1		
FDP (2)	2		
SPD (2)	2		
UWG/Freie Wähler (1)	1		
Die Fraktion (1)			
Gesamt (17)	16		

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Produkt 040.281.010 – Kulturveranstaltung und -förderung

Antrag der CDU-Fraktion

Erhöhung des Ansatzes Sachkonto 52910000 von 23.500 € auf 32.500 €

Ratsherr Wartchow erklärt, dass seine Fraktion den konkreten Ansatz für den Interkommunalen Austausch Fouesnant und Shijonawate von 11.000 € auf 20.000 € erhöhen möchte, um gegebenenfalls eine weitere Städtepartnerschaft eingehen zu können. Erste Gespräche mit der Ukraine liefen bereits.

Abstimmung über den Antrag:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU (7)	7		
Bündnis 90 / Die Grünen (3)	3		
GRÜN alternativ (1)	1		
FDP (2)	2		
SPD (2)	2		
UWG/Freie Wähler (1)	1		
Die Fraktion (1)			
Gesamt (17)	16		

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Antrag der SPD-Fraktion

Erhöhung des Ansatzes Sachkonto 78310000 von 2.700 € auf 10.000 €

Ratsherr Neuhausen erklärt, dass seine Fraktion den Ansatz zugunsten heimischer Künstler erhöhen wollen, um diese zu unterstützen.

Abstimmung über den Antrag:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU (7)		7	
Bündnis 90 / Die Grünen (3)	3		
GRÜN alternativ (1)	1		
FDP (2)		2	
SPD (2)	2		
UWG/Freie Wähler (1)		1	
Die Fraktion (1)			
Gesamt (17)	6	10	

Der Antrag wird abgelehnt.

Ratsherr Neuhausen weist darauf hin, dass es das Ortskuratorium Meerbusch Deutsche Stiftung Denkmalschutz nicht mehr gebe (Haushalt Seite 373) und die Förderung eingestellt werden könne.

Abstimmung über das Produkt:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU (7)	7		
Bündnis 90 / Die Grünen (3)	3		
GRÜN alternativ (1)	1		
FDP (2)	2		
SPD (2)	2		
UWG/Freie Wähler (1)	1		
Die Fraktion (1)			
Gesamt (17)	16		

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Produkt 100.521.020 – Denkmalpflege**Abstimmung über das Produkt:**

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU (7)	7		
Bündnis 90 / Die Grünen (3)	3		
GRÜN alternativ (1)	1		
FDP (2)	2		
SPD (2)	2		
UWG/Freie Wähler (1)	1		
Die Fraktion (1)			
Gesamt (17)	16		

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Produkt 170.281.010 – Brüll-Houfer-Stiftung**Antrag der SPD-Fraktion – Sperrvermerk Sachkonto 7117001002 - Grundsanierung**

StVD'in Piegeler erklärt, dass der Ausschuss keine Änderungen im Stiftungsvermögen vornehmen dürfe. Dieses sei auch nur zur Kenntnis im Haushalt eingefügt. Der Rat der Stadt könne lediglich Haushaltsmittel an die Stiftung beschließen, wenn diese nicht mehr liquide sei und die Stadt um Hilfe ersuche. Ratsherr Jürgens fragt, ob dies auch für die Veränderungsliste gelte, die dem Ausschuss vorgelegt worden sei. Dies bestätigt StVR Bolten, diese Liste sei aufgrund der Wünsche des Kuratoriums entstanden und dem Ausschuss nur zur Kenntnisnahme vorgelegt worden.

StVD'in Piegeler berichtet, dass man das Architektur-Büro Morkramer beauftragt habe, eine Machbarkeitsstudie zu entwickeln. Hierbei werde die Mühle auch als Veranstaltungsstätte untersucht. Die schwierigen Bedingungen wie Außenrandlage und mangelnde Parkplätze seien hierbei auch zu berücksichtigen.

6 Anträge

Es werden keine Anträge gestellt.

7 Anfragen

Ratsfrau Danes berichtet von einem Zeitungsartikel, in dem Herr Mönter seine Absicht erklärt habe, ein von Will Brüll gebautes Stahltor verkaufen zu wollen. Sie würde gerne wissen wollen, ob die Stadt hieran Interesse signalisiert habe.

StVD'in Piegeler erklärt, dass sie hierüber bereits mit Herrn Mönter gesprochen habe und dieser grundsätzlich gewillt sei, das Tor ins Erbe von Herrn Brüll zurückzuführen. Man spreche über die Preisvorstellungen von Herrn Mönter.

8 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle

StVD'in Piegeler trägt vor:

Wettbewerb MeerKunst

Am 26.10.2022 wurde in einer kleinen Feierstunde das Siegerplakat von Michaela Kura aus dem Wettbewerb MeerKunst an der Bushaltestelle Mauritius-Kirche aufgehängt.

Die Siegerskulptur von Svenja Neuendorf und Roland Giersch werde am 14.01.2023 um 11.00 Uhr am Wienenweg aufgestellt. Einladungen hierzu erhalten Sie vor Weihnachten.

100 Jahre Will Brüll

Am Sonntag, 20.11.2022 findet ab 11.00 Uhr die Gedenkfeierlichkeit im Küppershof in Osterath statt. Einladungen hierzu haben Sie erhalten. Sie freut sich auf möglichst viele Gäste.

Ausstellung Editha Hackspiel

Kurzfristig mit Frau von Rundstedt geplant, findet in diesem Jahr eine Editha-Hackspiel-Ausstellung in Kooperation mit der Kulturverwaltung der Stadt Meerbusch im Alten Küsterhaus Büderich statt. Die Vernissage ist am 11.12.2022 um 11 Uhr. Einladungen werden folgen.

Mataré-Haus

Herr Bürgermeister Bommers werde am Montag, 21.11.2021 das Mataré-Haus besuchen und mögliche Kooperationen besprechen.

Projekt Kinder machen Kunst

Erstmalig soll im Jahr 2022 in Kooperation mit dem Alten Küsterhaus ein Grundschulkunstpreis ausgeschrieben werden. Pro Grundschule würden 10 Arbeiten ausgewählt und diese vom 18.03.2023 – 26.03.2022 im Alten Küsterhaus ausgestellt.

Der/die Preisträger:in werde vom Publikum gewählt und gewinne für sich und seine Klasse einen Besuch mit Workshop in einem der umliegenden Museen.

Personalsituation

Die Stelle eines/einer Beauftragten für kulturelle Angelegenheiten als Nachfolge für Frau Erkens sei aktuell hausintern und auch öffentlich ausgeschrieben. Die Verwaltung hoffe, dass im 1. oder zu Beginn des 2. Quartals die Stelle wiederbesetzt werden könne.

Der Sachkundige Bürger Schwenzer möchte wissen, ob im Mataré-Haus bereits Studenten aktiv seien. StVD'in Piegeler antwortet, dass dies der Fall sei, es sich aber nicht um Studenten, sondern um Absolventen der Kunstakademie Düsseldorf handle. Sie arbeiten im Mataré-Haus, leben aber nicht dort.

9 Termin der nächsten Sitzung: 25. Januar 2023

10 Verschiedenes

10.1 Kino im Forum Wasserturm

Die Sachkundige Bürgerin Boldt fragt nach, ob es stimmen würde, dass es einen neuen Interessenten für den Kinobetrieb im Forum Wasserturm gebe und der Projektor hierfür defekt sei. StVD'in Piegeler bestätigt, dass man Gespräche mit einem Interessenten führe. Der Projektor sei 8 Jahre alt und reparaturbedürftig, jedoch koste ein neues Gerät 18.000 €. Man werde zunächst die Möglichkeit einer Reparatur verfolgen.

10.2 Haus Meer

Ratsfrau Glasmacher möchte wissen, ob es dem Förderverein Haus Meer derzeit möglich sei, den Park zu pflegen. Bürgermeister Bommers erklärt, dass ihm nichts Anderes bekannt sei. Auf die Frage vom Sachkundigen Bürger Milz, was der Investor eigentlich auf dem Gelände bauen wolle, antwortet er, dass es verschiedene Ansätze gebe. Diese müssten jedoch alle aus dem Denkmalschutz heraus entwickelt werden. Konkretes gebe es derzeit nicht.

Meerbusch, den 28. November 2022

Dr. Karen Schomberg
Ausschussvorsitzende

Holger Wegmann
Schriftführer